

Songs mit viel Fantasie gesalzen

„ZEEZOUT“ präsentiert sein Debüt-Album „fremdportrait“



■ Frank-Peter Neu vom Bajasch Musikverlag (v.l.n.r.) mit den Musikern von „ZEEZOUT“, Michael Sapp und Nils Timm. Foto: Anna Katharina Schumann

Ehrenfeld (dt). „ZEEZOUT“ ist eine Pop-Band aus Ehrenfeld, gegründet von den Kölner Musikern Nils Timm und Michael Sapp. Der Bandname ist die Übersetzung von Seesalz ins Niederländische. Er spielt mit Assoziationen wie Meer, Wind, Sand, Dünen und Freiheit.

Der Stil der beiden Künstler ist überaus vielschichtig und originell. Das kommt auch auf dem Album „fremdportrait“ zum Ausdruck, das im Mai nach dreijähriger Arbeit erschienen ist. Dabei hat sich „ZEEZOUT“ mit dem Bajasch-Verlag für einen Partner aus Ehrenfeld entschieden, in Kooperation mit dem Kölner Label FPN Music. Das

Album selbst umfasst 19 Titel mit mehrdeutigen, anspruchsvollen deutschen Texten, die Gitarrist Nils Timm beigesteuert hat. Sein Bandkollege und Produzent Michael Sapp sorgte für die aufwendigen, fantasievollen Arrangements.

Dass ihre Musik durchaus radiotauglich ist und glücklicherweise überwiegend ohne die sonst üblichen Samples auskommt, beweist der lebensfrohe Titel „Rosalie“. Der Song, der von den Kölner Domglocken eingeläutet wird, ist bereits als Single ausgekoppelt.

Besondere Erwähnung verdient das Kernstück „Sythen“, eine getragene Ballade, die ein szenisches Hörspiel von fast

elf Minuten Länge umfasst. Hierfür wurden von den Produzenten 296 Tonspuren verwendet, doppelt so viele wie bei Michael Jacksons legendärem „Thriller“.

Das ungewöhnliche Projekt „ZEEZOUT“ lebt von der Zusammenarbeit mit anderen Künstlern. An „fremdportrait“ wirkten zahlreiche Gäste aus der Kölner Kulturszene mit, von Susanna Welsch bis Günther Heitzmann. Viele Musiker, unterstützt von zwei Sprechern, sind die Garanten für eine nicht alltägliche Umsetzung. Weitere Infos zur Band sind im Internet unter www.zeezout.de erhältlich, der Verlag ist unter www.bajaschmusikverlag.de erreichbar.